Ein Kran zieht um

Weil im Ormsund-Terminal im Hafen Oslo künftig kein Containerumschlag mehr stattfinden soll, zog die dort eingesetzte Containerbrücke ins Sjursoya-Containerterminal um. Multilift Transportsysteme Deutschland GmbH & Co. KG sorgte dafür, dass der 850 t schwere Kran sein neues Domizil sicher und planmäßig erreichte.

Ende Januar hatte die Multilift Transportsysteme Deutschland GmbH & Co. KG vom Hafen Oslo den Auftrag erhalten, die Containerbrücke vom Ormsund-Terminal zum Sjursoya-Containerterminal zu transportieren. Zukünftig soll am Ormsund-Terminal nämlich kein Containerumschlag mehr stattfinden. Deshalb soll der Kran die vorhandene Kapazität nun am Sjursoya-Terminal um 20 % erhöhen. Für den Transport wurde der vom finnischen Kranhersteller Konecranes gefertigte und 850 t schwere Kran mittels Fluidts-System auf ein Ponton geladen, circa 800 m zum gegenüberliegenden Terminal geschleppt und dort ebenfalls mittels Fluidts-System entladen.

Das Luftpolster wurde durch Zufuhr von Stickstoff aufgebaut.

Eine besondere Herausforderung lag in dem engen Zeitplan zwischen Auftragserteilung und Ausführung des Transportes. Innerhalb von vier Wochen konnten die Transportausrüstung sowie ein entsprechendes Ponton mobilisiert werden. Der komplette Krantransport erfolgte in einer einwöchigen Aktion unter zu erwartenden winterlichen Bedingungen. Nach erfolgter Umsetzung wurde der Kran noch planmäßig repariert sowie in Teilbereichen modernisiert und dann zum 31.03. dem Terminalbetreiber Yilport übergeben.

Bei dem Fluidts-System handelt es sich um ein spezielles Transportsystem, bei dem sogenannte Lastmodule auf einem Luftpolster auf Stahlgleitbahnen schweben. Angehoben wurde der Kran mittels im Lastmodul integrierter Hydraulikzylinder mit einer Tragfähigkeit von je 250 t. Das Luftpolster wurde durch Zufuhr von Stickstoff in den Hohlraum der Tragplatte des Lastmoduls mit Überdruck aufgebaut. Durch dieses Luftpolster wird ein Reibwert von 1% erreicht, sodass für das horizontale hydraulische Verschieben lediglich 1% der Auflast an Verschubkraft benötigt werden. Für diesen Kranverschub wurden 8 Lastmodule auf 2 Spuren von Gleitbahnen eingesetzt. Gesteuert wird die Hydraulik durch eine intelligente Steuerung im Hydraulikaggregat. Für den Verschub schaltet die Steuerung auf eine sogenannte Schwimmstellung um. Dabei werden zwei der vier Lastgruppen zu einer Lastgruppe vereint, sodass der Kran während des Transportes immer statisch bestimmt stabil auf drei Lastgruppen ruht.

Der eingesetzte Ponton mit den Abmessungen 92 m x 31,5 m x 6,7 m (L x B x H) verfügte über zwei Pumpen mit einer Leistung von je 750 cbm pro Stunde. Die Ballastierungskapazität war damit entsprechend des Transportgewichts des Krans sowie des zu erwartenden Tidenhubs ausreichend. Lade- und Entladevorgang dauerten jeweils 2,5 Stunden. Der Ponton wurde durch zwei Hochseeschlepper im Verband vom Ormsund- zum Sjursoya-Terminal geschleppt.

Multilift zeichnete bei diesem Auftrag als Generalunternehmer verantwortlich für das Engineering, die Auswahl des Pontons, die Ballastierungsberechnung für Laden und Entladen, die Berechnung der Sicherungskräfte für den Seetransport, die komplette Transportausführung Vorort sowie für die Transportversicherung. *STM*

Am 20.02. wurde die Containerbrücke auf dem Ponton vom Ormsund-Terminal zum Sjursoya-Terminal transportiert.

Das Laden der Containerbrücke mittels Fluidts-System auf den Ponton ...

... fand am 19.02. mit einsetzendem Hochwasser statt.